

Bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu trocken und zu warm

Extreme Wettergegensätze: von spätwinterlich kalt mit Schnee und Frost bis hin zu sommerlicher Hitze

STATISTIK für APRIL 2012:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 8,83°C	(+ 7,58°C)*
Frosttage:	5	(7,8 Tage)
Sommertage:	3	(0,3 Tage)
Hitzetage	1	(0,0 Tage)
Niederschlag:	65,2 mm	(72,3 mm)* = 90,2 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	21	(15,3 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	14	(10,8 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(1,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	71,3 %	(76 %)
Tage mit Nebel:	2	(3,1 Tage)
Tage mit Schneedecke:	1	(1,9 Tage)
Tage mit Gewitter:	1	(1,4 Tage)
Mittlere Bedeckung:	65,6 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	148,0 Stunden	(162,3 Stunden) = 91,2 %
Heitere Tage:	2	(3,2 Tage)
Trübe Tage:	12	(11,7 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Monatsmitteltemperatur: + 8,83°C (Mittelwert: 7,58°C)
3 Sommertage (0,3 Tage), 1 Hitzetag (0,0 Tage), 5 Frosttage (7,8 Tage)
- Mit 30,1°C, höchstes April-Maximum seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen (bislang: 27,2°C am 22.04.00) und damit gleichzeitig erster Hitzetag im April überhaupt!
- Trotz unterdurchschnittlicher Niederschlagsmenge 21 Tage mit $\geq 0,1$ mm (15,3 Tage) und 14 Tage mit $\geq 1,0$ mm (10,8 Tage)
- Bei Föhndurchbruch wird am 28. mit 12 Prozent, neben dem 08. Mai 2011, die geringste Luftfeuchte seit Messbeginn verzeichnet.
- Mittlere Luftfeuchte: 71,3 % (76,5 %)